

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 15.02.2012 an:

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Stefanie Hartmann
Manfred-von-Richthofen-Str. 2
12101 Berlin
stefanie.hartmann@dza.de
Tel.: 030 / 260 740 25
Fax: 030 / 785 43 50

Veranstalter:
Deutsches Zentrum für Altersfragen

Im Projekt „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“ (LAW) widmen sich das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA), das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) und die Deutsche Rentenversicherung (DRV-Bund) gemeinsam dem Thema der zukünftigen Alterssicherung der Babyboomer. Das Forschungsprojekt wird seit April 2009 durchgeführt und von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Forschungsinitiative „Individuelle und gesellschaftliche Perspektiven des Alterns“ gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“ finden Sie auf der Website <http://www.law-projekt.de>.

Veranstaltungsort

Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin



Das Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel,
- mit der U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- mit der Straßenbahn M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- mit dem Bus 142 - Haltestelle Philippstraße.

In der Tiefgarage des Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Arbeit, Familie, Alter Veränderte Lebensläufe und ihre Konsequenzen für die Alterssicherung

Konferenz des Projekts
„Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel“,
gefördert durch die VolkswagenStiftung

15. und 16. März 2012, Berlin
Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie

am Projekt beteiligte Institutionen

DZA | Deutsches Zentrum
für Altersfragen

SOEP

Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Lebensläufe – insbesondere Erwerbs- und Familienverläufe – haben Konsequenzen für die Ausgestaltung der Lebenssituation im Alter. Insbesondere die materielle Ausstattung im Ruhestand basiert zu wesentlichen Teilen auf dem Erwerbsverlauf in früheren Lebensabschnitten. In welcher Form die veränderten Lebensläufe in eine veränderte Altersphase einmünden, ist dabei allerdings noch offen.

Angesichts dieser Situation ist zu fragen, inwiefern die bestehenden Strukturen der Alterssicherung und die vielfach erst künftig wirkenden aktuellen Reformen der Alterssicherung der neuen gesellschaftlichen Realität dieser Lebensläufe gerecht werden.

Die Konferenz präsentiert zentrale Ergebnisse des Projekts „Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel (LAW)“, das mittels Kombination und interdisziplinärer Auswertung der Längsschnitt-Datensätze der Versicherungskontenstichprobe, des Sozio-oekonomischen Panels und des Deutschen Alterssurveys eine bisher für Deutschland einmalige Datenbasis zur Verfügung stellt. In den Blick genommen werden bisherige und zukünftige Veränderungen der Erwerbs- und Familienverläufe sowie die aus diesen Veränderungen resultierenden Folgen für die Alterssicherung und deren sozialpolitische Bedeutung.

Im Anschluss an die Beiträge besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Programm 15.03.2012

13:30 Begrüßung

Alterssicherung und Lebenssituation im Alter – bisherige Veränderungen und Status quo

14:00 Veränderungen der Alterssicherung: institutionelle Entwicklungen und Verteilungen
Jürgen Ehler, Markus M. Grabka & Andreas Motel-Klingebiel

Erwerbs- und Familienverläufe – bisherige Veränderungen

14:30 Veränderungen von Erwerbsverläufen. Die Babyboomer im Vergleich mit älteren Kohorten
Julia Simonson, Laura Romeu Gordo & Nadiya Kelle

15:00 Veränderte Erwerbsbiografien und Alterssicherung
Ernst Kistler & Falko Trischler

PAUSE

16:00 Veränderungen von Familienverläufen
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka & Christian Westermeier

16:30 Multiple Elternschaft in Deutschland – eine Analyse von Familienverläufen
Michael Feldhaus

Methodische Voraussetzungen der Analyse zukünftiger Veränderungen von Lebensläufen und Alterssicherung

17:00 Erweiterung der empirischen Basis zur Analyse von Lebensläufen und Alterssicherung durch Statistisches Matching
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka & Anika Rasner

17:30 Methodische Aspekte der Fortschreibung von Lebensläufen im Rahmen des LAW-Projekts
Markus M. Grabka, Anika Rasner & Christian Westermeier

Programm 16.03.2012

Zukünftige Veränderungen von Arbeit, Familie und Alter

09:00 Zukünftige Entwicklungen in den Lebensläufen der Babyboomer
Julia Simonson, Laura Romeu Gordo & Nadiya Kelle

09:30 Lebensläufe und zukünftige Einkommen im Alter
Dina Frommert

PAUSE

10:30 Gender Pension Gap. Alterseinkommen von Männern und Frauen der Babyboomerkohorte vor dem Hintergrund veränderter Erwerbs- und Familienverläufe
Markus M. Grabka & Anika Rasner

11:00 Niedrigeinkommen und Risikogruppen. Zur künftigen materiellen Lebenssituation der Babyboomer im Alter
Andreas Motel-Klingebiel, Julia Simonson & Laura Romeu Gordo

Veränderte Lebensläufe im Alter – Sozialpolitische Bedeutung

11:30 Sozialpolitische Bedeutung der Veränderungen in Lebensläufen und Alterssicherung
Winfried Schmähl

12:00 Diskussion

12:30 Tagungsausklang